

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 27.

Dienstag den 27. Januar.

1857.

Freitag den 30. Januar d. J. früh 9 Uhr

werden im Statig auf Grassdorfer Revier 5 Stück eichene, 4 buchene, 7 ahornene, 6 birkenne, 1 lindener und 2 kieferne Nuzklöße, 2 Klaftern $\frac{3}{4}$ eiliges eichenes Nuzholz, 1 Klafter desgl. zu $\frac{3}{4}$, 1 Klafter ahornenes Nuzholz zu $\frac{3}{4}$, ferner $1\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheitholz, 9 dergl. ahornenes, 11 dergl. eichenes, $4\frac{1}{2}$ dergl. birkenes und 2 dergl. lindenes Scheitholz, nicht weniger $\frac{1}{2}$ Klafter buchene, 3 Klaftern eichene und $\frac{1}{2}$ Klafter ahornene Zacken unter den zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Des Rath's Deputation zum Forstwesen.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. Januar 1857.

Beim Vortrage aus der Registrande wurden die Dankfagschreiben der Lehrer an den hiesigen Gymnasien für die ihnen Ende vorigen Jahres bewilligten Gehaltszulagen, ingleichen ein Antwortschreiben des Rath's auf die Anzeige von den diesjährigen Vorsteherwahlen mitgetheilt, dem Gesanglehrer Geißler an der II. Bürgerschule für vermehrten Unterricht eine Gehaltserhöhung von 20 Thlr. jährlich verwilligt, und eine Zuschrift des Rath's, das vom Rentier Mayer Arnhold dem Jacobshospital hinterlassene Vermächtniß von 200 Thlr. betreffend, vorgetragen. Auf Vorschlag des Vorstehers Franke ließ das Collegium seinen Dank dafür in das Protokoll niederlegen. Nachdem hierauf der Vorsteher das Verzeichniß der neugewählten Ausschüsse und die Nachträge zur Geschäftsordnung verlesen hatte, richtete St.-B. Wilisch als Vorsizender des Ausschusses zur Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten, dessen große Wichtigkeit für das finanzielle Beste der Gemeinde er hervorhob, an die Versammlung die Bitte, alle auf den Wirkungsbereich dieses Ausschusses bezügliche Wahrnehmungen und Vorschläge demselben zugehen zu lassen.

Man verspricht sodann zur Tagesordnung.

Zuerst trug Adv. Anschütz

ein Gutachten des Verfassungsausschusses über die vom Stadtrathe beschlossene Erhöhung des Gehaltes der Stelle des Polizeilieutenants von 450 Thlr. auf 600 Thlr. jährlich

vor.

Der Ausschuss empfiehlt in seiner Mehrheit, zu dem Beschlusse des Rath's Zustimmung zu ertheilen.

St.-B. Dr. Heyner erinnerte an die erst kürzlich erfolgte beträchtliche Vermehrung und Erhöhung des Besoldungsetats beim Polizeiamte, die wohl zu der Erwartung berechtigt hätte, daß ein Stillstand in den Verwilligungen für das Polizeiamt eintreten werde. Der Geschäftskreis des Polizeilieutenants sei ganz einfach und würde von einem tüchtigen Unterofficier recht gut auszufüllen sein. Für einen solchen Mann erscheine aber ein Gehalt von 450 Thlr. ganz ausreichend. Im Uebrigen scheine das Polizeiamt selbst diese Ansicht getheilt zu haben; denn in dem erst kürzlich berathenen Exposé über Vermehrung der Arbeitskräfte desselben finde sich kein Ansaß für die Erhöhung der Besoldung dieser Stelle. Dabei möge man immer vor Augen haben, daß durch solche Gehaltserhöhungen die Stadt sehr hart belastet werde, wenn — wie doch möglich — die Polizei dereinst an den Staat übergehen sollte.

Andererseits hob St.-B. Wieber die Ansprüche hervor, welche man an die Gewandtheit und Bildung dieses, mit nicht geringer Verantwortlichkeit belasteten Beamten stellen müsse. Er bevorzugte dringend die Gehaltserhöhung, eben so St.-B. Schell, der einen Vergleich zwischen der Stellung dieses Polizeibeamten und der eines Unterofficiers nicht für gerechtfertigt hielt. Ein Unterofficier erfreue sich für sich und seine Familie überdies viel-

sachen Nebenverdienstes, wovon bei dem Polizeilieutenant keine Rede sein könne.

Dr. Heyner beharrte indes auf seiner Ansicht und bezeichnete es als ein Mißverhältniß, daß der jetzt geforderte Gehaltssatz höher sei, als die Besoldung manches Actuars, während St.-B. Köhler die Stellung des Polizeilieutenants für weit wichtiger und beachtenswerther ansah, als sie geschildert worden, und demgemäß den Gehalt von 600 Thlr. für angemessen erachtete.

St.-B. Lorenz schloß sich den Bemerkungen des Herrn Dr. Heyner an, indem er an die der Gemeinde obliegende Steuerlast und an die große Anschwellung des Polizeibudgets erinnerte und die Befürchtung aussprach, es könnten, wenn die fragliche Gehaltserhöhung genehmigt werde, ähnliche Ansprüche auch von anderer Seite her sich geltend machen. Eventuell, wenn das Ausschussgutachten abgelehnt werden sollte, beantragte er

die Stelle des Polizeilieutenants mit nur 500 Thlr. auszustatten.

Der Antrag wurde unterstützt.

St.-B. Wieber entgegnete, daß der Vergleich mit Actuaren nicht zutrefte und daß die Gehalte des unteren Dienerpersonals erst kürzlich erhöht worden, nur der Gehalt des betreffenden Beamten nicht.

St.-B. Meißner wünschte Auskunft über den etwaigen Amtsaufwand, den der Polizeilieutenant in Folge seiner Stellung zu machen habe; Adv. Rose stützte sich auf den früher vorgelegten Umgestaltungsplan des Polizeiamtes, der, auf die Erfahrung des Polizeidirectors gegründet, die Erhöhung des Etats der fraglichen Stelle nicht für nöthig erachtet habe.

Dem trat Dr. Kori bei, der es außerdem unter allen Umständen für gerathen hielt, daß man vor Verwilligung der Gehaltserhöhung erst abwarte, ob die Amtsführung des neu anzustellenden Lieutenants eine solche rechtfertige.

Hierin allenthalben fand indes St.-B. Dr. Vogel keinen Grund, den Antrag des Rath's abzulehnen. Sei in jenem Umgestaltungsplane, wie ihn das Polizeiamt vorgelegt, von der fraglichen Gehaltserhöhung nichts enthalten, so möge man nicht vergessen, daß dies auf einem Uebersehen beruhen könne, dem Jedermann unterworfen sei, und daß sich inzwischen die Verhältnisse geändert haben könnten. Ziehe man aber Parallelen, so wäre doch immerhin ein großer Unterschied zwischen der Thätigkeit eines Actuars und der des Polizeilieutenants, der Tag und Nacht Dienst thun müsse und keine Aussicht auf Weiterbeförderung habe. Dazu sei es gewiß sehr wünschenswerth, einen möglichst gebildeten Mann für jene Stelle zu gewinnen, schon mit Rücksicht auf das Betragen des dem Lieutenant untergebenen Dienstpersonals.

Adv. Rose hielt dem ein, daß der erwähnte Plan des Polizeiamtes erst vom Jahre 1854 datire. Dagegen erachtete St.-B. Schell die seitdem verfllossene Zeit, wegen des seitdem eingetretenen großen Umschwunges in allen Verkehrsverhältnissen, für hinlänglich einflußreich, um den Beschluß des Rath's zu rechtfertigen.

Nachdem St.-R. Lorenz sich gegen die Aeußerungen des Dr. Vogel erklärt und auf Antrag des St.-R. Bieweg die Versammlung den Schluß der Verhandlung genehmigt hätte, sprach der Berichterstatter Adv. Inschütz zum Schluß. Er schätzte die Thätigkeit des Polizeileutenants. Ob derselbe einen besonderen Amtsaufwand aus eigenen Mitteln zu machen habe, bezweifelte er zwar, jedenfalls seien aber der Wirkungskreis dieses Beamten und die Ansprüche an seine Thätigkeit sehr groß. Noch höher stehe ihm aber die Rücksicht auf die moralische Bedeutung dieses Beamten, denn er solle das Vorbild der ihm Untergebenen sein, die er zusammenhalten und anfeuern muß und die ihm deshalb an Gehalt nicht gleich stehen dürften, wie dies bei der bisherigen Besoldung nahezu mit den Polizeiwachtmeistern der Fall sein würde. Hierauf wurde das Ausschußgutachten mit 28 gegen 25 Stimmen angenommen. —

St.-R. Bering berichtete sodann im Namen des Finanzausschusses über Conto 41 des diesjährigen Haushaltplans, die directen Steuern betreffend, so wie über die in diesem Jahre wieder in das Budget aufgenommene Unterstützung von 200 Thlr. an die deutschkatholische Gemeinde.

Bezüglich letzterer schlug der Ausschuß vor, a) die fraglichen 200 Thlr. zu verwilligen, bezüglich des Conto 41, worin die gleichen Steuern, wie im vorigen Jahre gefordert werden, empfahl er, vorbehaltlich der Prüfung des Haushaltplans und in der Voraussetzung, daß etwaige Ersparnisse von Belang der Bürgerschaft am zweiten Steuertermine zu Gute gebracht würden,

b) das Conto 41 zu genehmigen, außerdem aber zu beantragen:

c) der Rath möge in Zukunft den Haushaltplan so zeitig an die Stadtverordneten bringen, daß derselbe noch vor Anfang des Budgetjahres von dem abtretenden Collegium vollständig erledigt werden könne.

St.-R. Dr. Heyner bedauerte, daß in diesem Jahre eine Steuerverminderung nicht eingetreten sei, auf die man sich, namentlich in Betreff des Ueberganges der Gerichte an den Staat, wohl habe Hoffnung machen dürfen. Es sei demnach um so mehr

Pflicht, auf möglichste Erhöhung der Einnahmequellen Bedacht zu nehmen.

Hierauf wurde Conto 41 einstimmig genehmigt, der Antrag unter c) einstimmig angenommen und die Unterstützung der deutschkatholische Gemeinde ebenfalls einstimmig verwilligt.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung erklärte die Versammlung, bei der vom Stadtrath, beziehentlich dem Directorium der Wendlerschen Stiftung ausgegangenen Ernennung der Lehrer Auerwald und Schuster zu ständigen Lehrern an der vereinigten Freischule das dem Stadtverordneten verfassungsmäßig zustehende Widerspruchsrecht nicht geltend machen zu wollen.

Stadttheater.

In der Vorstellung am 25. Januar legten die Böglinge der unter der technischen Leitung des Herrn Balletmeisters Martin stehenden Balletschule des Stadttheaters eine abermalige sehr erfreuliche Probe von dem Gedeihen der noch jungen Anstalt ab. Die vierundzwanzig Töchter führten einen von Herrn Martin arrangirten, aus mehreren Abtheilungen bestehenden Chortanz, „la fête des fleurs“ genannt, auf. Zeugte die Anordnung des Ganzen von dem anerkannten Geschmac unsers Balletmeisters, so verdient auch die Präcision und Gewandtheit der jungen Tänzerinnen nicht mindere Anerkennung. Das Divertissement gewährte einen äußerst freundlichen Anblick und fand beim Publicum den rauschendsten, wohlverdientesten Beifall. Es war nicht mehr als Recht, daß man am Schlusse Herrn Martin hervorrief. Wir wünschen der Anstalt einen fernern glücklichen, so anerkenntswerthe Resultate liefernden Fortgang. — Dem Ballet voraus ging das ebenfalls wieder sehr freundlich aufgenommene Lustspiel „Ich esse bei meiner Mutter.“ Den größten Theil des Abends füllte Rossini's Oper „Der Barbier von Sevilla“ in bekannter Besetzung aus, deren Aufführung beizuwohnen Referent jedoch verhindert war. F. Gleich.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 26. Jan. um 10 Uhr Vormittags 13 Sec. vor.

Börse in Leipzig am 26. Januar 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	83 ³ / ₄	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3 ¹ / ₂	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	186	—
	- - kleinere	3	—	do. do. do. do.	4	—	99	Thüringer do. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	101	—
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	78 ¹ / ₂	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 <i>apf</i> do.	—	294	—
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	98 ¹ / ₄	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	63 ¹ / ₂	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	98 ¹ / ₄	Thüringer Prior.-Obligat.	4 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂	do. do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.	—	—	—
	v. 100	4	99 ¹ / ₂	K. Pr. St.-{v. 1000 u. 500 <i>apf</i> }	3	84 ¹ / ₂	—	Alberts- do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	Cr.-C.-Sch. {kleinere}	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	273 ¹ / ₂	—
	K. S. Land {v. 1000 u. 500 -	—	85 ³ / ₂	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>apf</i> do.	—	249 ¹ / ₂	—
	rentenbriefe {kleinere}	3 ¹ / ₂	—	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	—	Thüringer do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	134	—	—
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	—	Berl.-Anh. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	Eisenb.-Comp. . . à 100 <i>apf</i>	4	99 ¹ / ₂	do. do. do. do.	5	—	79 ¹ / ₄	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	—
	Leipz. St.-{v. 1000 u. 500 -	3	95 ¹ / ₂	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	81 ¹ / ₂	Cöln-Mind. do. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—
	Obligat. {kleinere}	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	—
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	658	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>apf</i> do.	—	—	—
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Leipziger do. à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	166 ¹ / ₂	—	Actien der allg. Deutschen Credit-	—	—	—
Sächs. erbl. {v. 500 <i>apf</i>}	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	—	132 ³ / ₄	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 <i>apf</i>	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄	—	
Pfandbriefe {v. 100 u. 25 <i>apf</i> }	3 ¹ / ₂	—	u. B. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	127 ¹ / ₂	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 ⁵ / ₂	—	
do. do. {v. 500 <i>apf</i>}	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄	do. do. Litt. C. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. {v. 100 u. 25 <i>apf</i> }	4	99	Braunschw. Bank-Actien à 100 <i>apf</i>	—	134 ¹ / ₂	—	Schwarzburg-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. {v. 500 <i>apf</i>}	4	—	pr. 100 <i>apf</i>	—	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>apf</i>	—	—	—	
do. do. {v. 100 u. 25 <i>apf</i> }	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	—	—	Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 <i>apf</i>	—	—	—	
do lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3	86	à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	129 ³ / ₄	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 M.}	—	143 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl.	{7 Tage dato 2 M. 3 M.}	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 <i>apf</i> nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	10 ¹ / ₂ *	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 M.}	102 ⁷ / ₈	—	Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2 M. 3 M.}	79 ⁷ / ₈	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 18 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 <i>apf</i> Pr. Crt.	{k. S. 2 M.}	—	100	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{k. S. 2 M. 3 M.}	—	96 ⁵ / ₈	Holländ. Duc. à 3 <i>apf</i> Agio pr. Ct.	—	4 ³ / ₄	—
Bremen pr. 100 <i>apf</i> Ld'or. à 5 <i>apf</i>	{k. S. 2 M.}	—	110 ¹ / ₂			—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4 ³ / ₄	—
Breslau pr. 100 <i>apf</i> Pr. Crt.	{k. S. 2 M.}	—	99 ⁷ / ₈			—	—	Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	{k. S. 2 M.}	—	57 ¹ / ₂			—	—	Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 M.}	—	152 ³ / ₄	Augustd'or à 5 <i>apf</i> à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	—
			151 ¹ / ₂	Preuss. Frd'or. à 5 <i>apf</i> do. - do.	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 ¹ / ₂	—
								Gold pr. Mark fein Cöln.	—	213 ¹ / ₂	—
								Silber do. do.	—	14	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 17¹/₂ Pf.
1) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 2¹/₂ Pf.

Meteorologische Beobachtungen

vom 18. bis 24. Januar 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris. Zell und Linné.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fuchsb.-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
18. 8	28, 0,6	+ 0,5	0,8	62,0	SW	gewölkt, neblig.
2	— 0,1	+ 2,7	1,1	61,0	SW	Sonnenblicke, lustig.
10	27, 11,4	+ 2,1	0,5	64,3	SW	Regen.
19. 8	— 10,6	+ 2,5	0,6	64,3	SW	Nebelregen.
2	— 9,1	+ 3,5	0,7	63,0	SW	gewölkt, windig.
10	— 9,5	+ 3,2	0,4	65,3	SW	trübe, feucht.
20. 8	— 9,4	+ 2,2	0,6	63,6	SSW	gewölkt, neblig.
2	— 8,0	+ 2,9	0,9	61,0	SSW	Sonnenblicke.
10	— 5,8	+ 0,4	0,5	63,3	SSW	gestirnt.
21. 8	— 4,7	+ 1,3	0,6	63,0	SSO	neblig.
2	— 4,4	+ 2,5	1,5	57,5	SSO	Sonnenschein.
10	— 4,6	+ 2,2	0,8	61,6	SSO	gestirnt.
22. 8	— 5,6	+ 1,4	0	60,1	SSO	bewölkt, neblig.
2	— 5,6	+ 1,8	0,9	61,2	SSO	gewölkt.
10	— 3,8	+ 0,8	0,6	64,0	SSO	gewölkt.
23. 8	— 4,4	+ 0,0	0,6	63,5	SSO	leicht gewölkt, windig.
2	— 3,0	+ 1,8	1,3	59,3	SSO	gewölkt, windig.
10	— 2,2	+ 0,8	0,8	60,8	SSO	bewölkt, windig.
24. 8	— 2,2	+ 0,4	0,6	62,0	SSO	gewölkt.
2	— 2,2	+ 2,5	1,2	59,0	SSO	Sonnenschein.
10	— 1,6	+ 0,3	0,6	62,5	WNW	bewölkt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Stadttheater. 83. Abonnements-Vorstellung.

Die gefährliche Lante.

Original-Lustspiel in 4 Acten von Albini.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

- | | |
|---|-----------------|
| Freiherr von Emmerling | Herr Pauli. |
| Gail von Horst, dessen Nefte, | Herr Köstke. |
| Graf Brampero | Herr Stürmer. |
| Herr von Süßhain | Herr Denzin. |
| Herr von Strachschütz, Cavallerie-Lieutenant, | Herr Bödel. |
| Affessor Junker | Herr Schneider. |
| Banquier Gerhard Adamsohn | Herr Haddy. |
| Wagner, Director des Stadttheaters, | Herr Wohlstadt. |
| Adele Müller, Schauspielerin, | Frau Wohlstadt. |
| Fanny, ihr Mädchen, | Frau Ungar. |
| Giftschabel, Journalisten | Herr Gitt. |
| Fechner, | Herr Soalbach. |
| Gahn, Giftschabels Secretair, | Herr Stephan. |
| Bolzmann, Secretair des Freyh. v. Emmerling, | Herr Schumann. |

Herr Ord.
Herr Gillis.
Herr Scheibe I.
Herr Scheibe II.
Herr Denzin.
Frau Schumann.
Herr Kiebig.
Frau Grondona I.

Zum zweiten Male:
La Fête des fleurs,
Danse d'ensemble (Corps-Tanz), arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, ausgeführt von 24 Gevinnen der Ballet-Schule.

Zum ersten Male:
Hans und Hanne.
Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich, Musik arrangirt von E. Stiegmann. (Regie: Herr Wohlstadt).

Personen:
Hans Herr Denzin.
Hanne Frau Schumann.
Der Schulze Herr Kiebig.
Röse Frau Grondona I.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Funfzehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 29. Januar 1857.

Erster Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber. — Sicilienne von Pergolese, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Concert für die Violine von J. Rietz, vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock. — Arie aus „Lucrezia Borgia“ von Donizetti, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Romanze für Oboe, componirt u. vorgetragen von Herrn Diethel. — Lieder, gesungen von Frau Nissen-Saloman.

Zweiter Theil. Symphonie von Ferd. Hiller (E moll).
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. Februar.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerstraße, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Verhändler für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
C. Bonnis, Verhändler für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rahnt's Verhändler für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographischer Salon von Gustav Poetsch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörfschen.
Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzstraße Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Lithographische Anstalt von Adolph Werl (sonst Emil Wilhelmi), Kopplatz Nr. 13 parterre.
Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen
Schiefe & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25. bis 30. vorigen Monats sind erstatteter Anzeige zufolge aus einem verschlossenen Behältnisse alhier 3 Mannshemden mit Manschetten und Vorhemdchen, 1 gelbseidenes Schnupftuch mit schwarzen Punkten und 4 Vorhemdchen entwendet worden und es ist eine bei dem Königlichen Bezirksgericht in Haft und Untersuchung befindliche Mannsperson der Verübung dieses Diebstahls bezüchtigt und dringend verdächtig. Da vermuthet wird, daß der Bezüchtigte die gedachten Effecten am hiesigen Orte verkauft oder verpfändet hat, so wird Jedermann, der hierüber oder über den sonstigen Verblieb der Sachen

Nachweis zu geben im Stande sein sollte, zur schleunigen Anzeige bei dem Unterzeichneten aufgefordert, zugleich auch vor Verheimlichung der entwendeten Gegenstände gewarnt.

Leipzig, den 26. Januar 1857.

Bieweg,

Untersuchungs-Richter im Königl. Bezirksgericht
dieselbst.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlasse der zu Volkmarisdorf verstorbenen Joh. h. Friederiken Karolinen verw. Bäckermeister Kühn gehörigen Mobilien sollen

den Neun und Zwanzigsten Januar 1857

von früh 9 Uhr an in dem Kühnschen Hause Nr. 51 des Brandkatasters für Volkmarisdorf öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden, welches, und daß die Verzeichnisse der Auktionsgegenstände im unterzeichneten Gerichtsamte, so wie in den beiden Schänken zu Volkmarisdorf aushängen, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 8. Januar 1857.

Königliches Gerichtsamt I.

Koellner.

B. Holdefreund.

Bücher-Auction

Poststrasse No. 1B, Volckmars Hof, von morgen an früh 9 Uhr, Nachm. 2 Uhr.

Morgen und übermorgen **Medicin**, Chemie und Pharmacie.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Mittwoch den 28. Januar und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 1 Uhr ab, sollen wegen Aufgabe des Geschäftes im **Thüringer Bahnhof zu Halle** eine große Partie von ca. 300 Pfund in **Zucker eingemachte Früchte**, als: Ananas, ostind. Ingwer, Aprikosen, Wallnüsse, Birnen, schwarze und Glasfirschen, Melonen, Sambutten, Johannisbeeren, verschiedene Marmeladen und Gelees meistbietend verkauft werden.
Brandt, Auktions-Commissar.

Bank für Handel und Industrie.

Wir benachrichtigen unsere Herren Actionaire, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1856 auf 15 Procent oder Fl. 37. 30 Kr. im Fl. 24 $\frac{1}{2}$ -Fuß oder Thlr. 21. 12 Gr. 10 Pf. im 14-Thaler-Fuß für jede Actie der I. Serie festgesetzt worden ist, welche am 1. April statutengemäß zahlbar ist.

Diese Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der betreffenden Zinsen- und Dividende-Coupons Nr. 2 vom 1. April d. J. ab bis incl. 30. April

bei uns,

- = unserer Filiale in Mainz,
- = Herrn **A. Niederhofheim** in Frankfurt a. M.,
- = den Herren **Wilh. Köster & Comp.** in Mannheim,
- = den Herren **Rümelin & Comp.** in Heilbrunn,
- = den Herren **Julius Bleichröder & Comp.** in Berlin,
- = den Herren **S. Oppenheim jun. & Comp.** in Köln,
- = dem **A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein** in Köln,
- = den Herren **Ignatz Leipziger & Comp.** in Breslau,
- = den Herren **Bucher & Comp.** in Leipzig,
- = den Herren **Leiden Frensel & Comp.** in Paris.

Nach dem 30. April wird die Dividende nur bei uns, so wie in Mainz und Frankfurt a. M. bei den dort bezeichneten Stellen gezahlt.

Die Coupons sind mit Borderaux einzureichen, auf welchen dieselben der Nummernfolge nach verzeichnet sind.

Darmstadt, den 20. Januar 1857.

Die Verwaltung.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung erbiten wir uns, diese Dividenden-Coupons, gegen Zinsenvergütung bis 1. April a. c., schon jetzt einzulösen.

Leipzig, den 22. Januar 1857.

Bucher & Comp.

Inserate für das
Frankfurter Journal, Aufl. 10,000,
Augsburger Allgem. Zeitung, „ „
werden bei unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell befördert.
Heinrich Hübner in Leipzig,
Königsstraße Nr. 20.

Blumenfreunden.

Das sehr reichhaltige Verzeichniß des Blumisten Herrn **Christ. Deegen** zu Köstritz über die reichsten und besten Sortimente schönster **Georginen** und anderer **Florblumen**, über neue oder zu hoher Vorzüglichkeit cultivirter **Sommerblumen** ic., den gebräuchlichsten und besten **Gemüsesamen** ic. ist unentgeltlich und portofrei zu haben, und übernimmt und besorgt die Aufträge darauf Herr **Louis Wagner** zu Leipzig, Salzgäßchen- und Raschmarkt-Ecke im Rathhaus.

Unterricht

in der kaufmännischen Rechenkunst ertheilt gründlich und billigt ein prakt. Commis. Näheres Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Tänzen

Reichsstrasse 11. Herrn. Bech, Tanzlehrer.

Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache wird gründlich (besonders auch als Vorbereitung zum Gymnasialcursus) ertheilt. Gütige Offerten sub Chiffre N. N. # 15 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Bergbau- und Hüttengesellschaft zu Peine im Königreich Hannover betreffend.

Zur Widerlegung mehrerer in den Zeitungen verbreiteter Gerüchte bringe ich hiemit zur Kenntniß des Publicums, daß das Königlich Hannoversche Finanz-Ministerium durch **Contract** vom 29./31. December 1856 mir und meinen Erben das Recht verliehen hat, den in den Lagern bei Peine befindlichen Eisenstein zu gewinnen und zu verhütten, und daß ferner durch Rescript des Königl. Finanz-Ministeriums vom 22. d. Mts. jetzt definitiv die Genehmigung dazu erteilt ist, dieses Recht auf eine von dem Herrn Friß Hurzig und mir gebildete, übrigens regierungsseitig bereits durch Königl. Hannoversches Ministerium des Innern unterm 10. November 1856 genehmigte Actiengesellschaft zu übertragen, sobald in Gemäßheit des §. 3 der Statuten die Gesellschaft zu Stande gebracht und sich zur Uebernahme der contractlich mir obliegenden Verpflichtungen bereit erklärt hat.

Um die gegen das Unternehmen gerichteten Verdächtigungen der Herren **Georg Egestorff** in Linden, Senator **Noemer** in Hildesheim u. überzeugend zu widerlegen, habe ich eine Commission von mehreren, als Autoritäten anerkannten und größtentheils bei der Sache nicht interessirten Fachmännern des In- und Auslandes zusammenberufen und werde deren Gutachten, sobald solches erfolgt sein wird, der Oeffentlichkeit übergeben. Bis dahin, daß das geschehen, ersuche ich das Publicum, sein Urtheil über das Unternehmen zurückhalten zu wollen.

Gelle, den 23. Januar 1857.

Carl Hostmann.

Bekanntmachung und Aufforderung an die Actionaire des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau.

Den obgedachten Actionairen wird zuvörderst die

Den 30. Januar 1857

bei **H. C. Plaut** in Leipzig oder **Berlin** und **Carl Knackfuss** in Chemnitz mit 9 fl 21 kr baar und Zurechnung von 9 kr Zinsen zu leistende vierte Einzahlung in Erinnerung gebracht.

Demnächst werden die Inhaber der Antheilscheine Nr. 1079, 1097, 1098 und 1511 bis mit 1530, welche sich an der dritten Einzahlung veräußert haben, hiermit aufgefordert, die rückständige Einzahlung von 9 fl 24 kr für jedes Stück nebst 1 fl statutenmäßiger Conventionalstrafe, also für jedes Stück überhaupt 10 fl 24 kr , längstens

Den 17. Februar 1857

auf dem **Chemnitzer Bureau** der Gesellschaft unter Mitensendung der Antheilscheine, auf welchen die Nachzahlung zu quittiren ist, zu berichtigen, widrigenfalls die Inhaber obiger Nummern aller ihnen als solchen zuständigen Rechte für verlustig werden erachtet und die neu ausgefertigten Antheilscheine zum Besten der Gesellschaft werden verkauft werden.

Chemnitz, den 12. Januar 1857.

Directorium des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen zu Lugau.

Carl Meinert. Dr. Julius Volkmann. Gustav Plaut.

Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft. Dritte Einzahlung.

Zu Deckung der Kosten der Vorbereitung und der am 31. Januar 1857 fälligen Kaufpreiskrate ist eine Einzahlung von Zehn Procent auf den Nominalwerth der Actie nothwendig und es werden die Herren Actionaire hiermit aufgefordert, diese dritte Einzahlung bis zum

29. Januar 1857 Abends 6 Uhr

bei dem Cassirer des Vereins,

Herrn Emil Meinert

in Leipzig, Neumarkt Nr. 4, gegen Abgabe der alten und Empfang der neuen Interimsactien zu leisten, unter der Verwarnung, daß die Säumigen nach §. 45 der Statuten in eine Strafe von Zehn Procent des einzuzahlenden Betrages verfallen.

Leipzig, am 20. December 1856.

Das Directorium der Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

A. W. Volkmann, Vors.

Photographisches Atelier von Moritz Müller, Maler, Bosenstraße Nr. 2, 3. Etage.
Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.



Bisitenkarten höchst elegant 100 Stück 1 Thlr., Adress- u. Einladungskarten u. s. w. billigt und elegant empfiehlt die Steindruckerei von

C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Das Waschhaus, Trockenplatz und Drehrollen zur Benützung für Jedermann im Hause dicht am Dresdn. Thor u. Grenz.-Ecke Nr. 1.

Gummischuhe fertigt, so wie alle derartigen Reparaturen schnell u. billig, — alte rohe zum Einschmelzen werden gekauft — **G. Serber, Schuhmachermstr., Preußergäßchen 4, 3 Tr.**

Gummischuhe werden billig wieder in den Stand gesetzt gr. Fleischergasse Nr. 27, Kunzens Haus, Hof 1 Treppe links.

== Damen-Charakter-Masken, ==

Dominos, Fledermäuse für Herren und Damen, alles sauber und geschmackvoll, empfiehlt **Marie Oswald, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.**

Noble Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins, echte Roco-Anzüge, fein, empfiehlt

Hermann Semmler, Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Maskenanzüge sind zu verleihen beim Theater-Director **Alwin Thieme** in Neuschönefeld.

Masken-Costüme und Dominos, ganz neu, sind zu verleihen Brühl Nr. 50, 1 Treppe. **Schüg.**

Die **Masken-Garderobe** von **G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage**, empfiehlt eine reiche Auswahl Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Fledermäuse, Hüthen, Barets und Aufsätze zu möglichst billigen Preisen.

Elegante Dominos,

so wie **Verrücken, Locken und Bärte** verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geupel, Coiffeur,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 $\%$, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.**

Rothe & Comp. in Berlin.

! Gummischuhe !

für **Damen, Herren und Kinder** empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen Nr. 19.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle

empfehlen eine große Auswahl aller Arten

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

unter Zusicherung billigster Preisnotirung.

Das Neueste in Wiener Coiffuren

empfang und empfiehlt

A. Enders unter den Bühnen Nr. 19.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummischuhe.

No. 14. Reichsstrasse No. 14.

Herrenschuhe 20 $\%$, 25 $\%$ und 1 $\%$,

Damenschuhe 15 $\%$, 20 $\%$ und 22 1/2 $\%$,

bei **John. Aug. Heber & Romanus,**

Knabenschuhe 17 1/2 $\%$ und 20 $\%$,

Kinderschuhe 10 $\%$, 15 $\%$ und 17 1/2 $\%$

Elegante Damenmasken, Dominos, Fledermäuse und Kutten werden verliehen von 7 1/2 $\%$ an Kopfplatz, goldne Bregel, 2 Tr.

Die seit Jahren bekannten billigsten **Masken-Anzüge, Fledermäuse** sind jetzt **Kaundörfschen Nr. 14, 3 Treppen.**

Nettig-Bonbons,

stets frisch, das 2 10 $\%$, empfiehlt

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Engl. Odontine, bewährt gegen Zahnschmerz, in Gl. à 5 und 2 1/2 $\%$,

Franz. Zahnpflege in Stücken à 5 $\%$,

Cold-Cream, vorzügl. Hautpommade, in Krufen à 5 $\%$ empfiehlt

die Löwen-Apotheke.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Die neu konstruirten Heilapparate gegen Schwäche der Harn- und Geschlechtsorgane, zu dem Preise von 2 Thlr. 15 Sgr., 3 Thlr., 3 Thlr. 15 Sgr. à Stück, nebst vollständiger Gebrauchsanweisung, sind in meiner magnetisch-elektrischen Anstalt zu Berlin, Lindenstraße Nr. 61 zu haben.

Kunzemann, medicinischer Magnetiseur.

Patent-Roller,

eine **Luftverschließungs-Vorrichtung eigener Fabrik** für **Thüren und Fenster**, empfehle ich als etwas Neues und deren Anwendung als höchst praktisch. Durch Einleimen dieser Roller in die Falze der Thüren und Fenster ist es möglich, ohne alle Verunzierung einen Verschluss herzustellen, welcher allen Zug, Regen, Staub und Geruch abhält.

Den alleinigen Verkauf derselben hat zu gleichen Preisen außer mir Herr **C. F. Laue, Grimma'sche Straße Nr. 36.**

Carl Hartig, Tapezieter, Place de repos.

Pappen- und Steinpappenfabrik

von C. F. Weber, Nonnenmühle hier, übernimmt dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Habern u. Papierstücken, so wie Brochuren, alter Handlungsbücher, Bücher ic. zum Einstampfen.

Fertige Särge bei C. Lorenz, Tischlermeister, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Eine kleine Partie zurückgesetzte

zulegenled. Glacé-Handschuhe

offerirt zu 10, 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 Ngr. das Paar

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Franz. Iglie,

das Neueste zu Damenunterrocken, empfiehlt

Ernst Seiberlich.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Um der Frühlingsartikel wegen etwas zu räumen, verkaufe ich die noch übrigen Wintermäntel, Morgenröcke und Jacken zu sehr herabgesetzten Preisen.

C. Egeling, 2. Etage.

Ballhandschuhe à 8, 10, 15 und 20 $\frac{1}{2}$,

Dominomasken à 2 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

empfehl

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Paraffin- und Stearinkerzen

empfehl in prima Qualität

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Amerik. Patent-Gummischeuhe

Prima-Qualität,

— keine Harburger —

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei C. Albert Bredow im Maur.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein in der Marienvorstadt gelegenes Haus, mit oder ohne den dabei befindlichen Bauplatz, zu verkaufen. Preis 9500 Thaler, ohne Bauplatz 8500 Thaler. Anzahlung 3 bis 4000 Thlr. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1 Tr.

Ein Bauplatz

in bester Lage der innern Vorstadt ist zu verkaufen.

Reflectanten wollen unter X. ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Stadt mit doppeltem Eingang und Rohrwasser. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Haus in innerer Vorstadt (Buchhändlerlage), so wie zu vielen Geschäften passend, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Adv. Böck, Neumarkt Nr. 42.

Ein tafelförmiges Pianoforte steht zu verkaufen Neukirchhof Nr. 26, 3 Tr. 1. Thüre, in den Nachmittagsst. von 3—5 Uhr.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein gut gehaltenes Flügel (englischer Mechanik), Preis 160 $\frac{1}{2}$, Neukirchhof 37, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Secretaire, Sophas, Spiegel, Ausziehtische, Stühle, Thür. Kleiderschränke, große u. Kinderbettstellen, Commoden, Brotschränke, Waschtische ic. Thomaskirchhof 3 part.

1 Mah.-Divan mit 6 Stühlen, 1 Gelschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel und 1 Partie Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Böhmische Patent-Braunkohle à Scheffel 17 Ngr. excl. Bringerlohn empfiehlt

Georg Schreiber, Comptoir Frankfurter Str. Nr. 1, Niederlage Rosplatz Nr. 10, Eingang Ulrichsgasse links.

Vier Stück stark bronzirte Kronleuchter à 8 Flammen mit vollständigem Gehänge, sehr gut gehalten, stehen aus freier Hand sofort zum Verkauf im Hotel zum Thüringer Bahnhof in Halle.

B. Palmié.

Zu verkaufen sind 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Säulensisch, 1 runder Blumentritt, 2 Waschtische und 1 weißer Küchenschrank, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Eine große Mappe, enthaltend gut gehaltene Kupferstiche, größtentheils aus dem Kunstverein, so wie Baumstudien, ist zu verkaufen Petersstraße, 3 Könige 2. Et. vorn heraus, jedoch nur Vormittags.

Zu verkaufen sind bis Dienstag Abend einige Wannen und Fässer Ritterstraße Nr. 10, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Stück Doppelfenster, 2 Ell. 16" hoch, 1 Ell. 15 $\frac{1}{2}$ " breit, 6 Stück Drahtfenster, 3 Blech- und 2 Kanonenöfen, 3 Bratröhren, 1 Thorwegbeschlag incl. Bänder und Schloß, Trödelmarkt Nr. 20.

3 große Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 halb Wäsch-, halb Kleiderschrank, 2 Mahagoni-Secretaire, 1 Bureau, 3 Spiegel, 1 Pultcommode, 2 große Wäschcommoden, 1 Badeschrank, 2 Gelschränke, ferner 2 eis. Geldeassen, 5 Ladentafeln, 1 Materialw.-Einrichtung, 1 Grünw.-Einrichtung ic. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

4 Gebett Federbetten, ziemlich neu, sind zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Tr.

Ein feuerrothes gutes Crepkleid, auch zu Maskenbällen geeignet, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 25, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Pelze

Hospitalstraße Nr. 10.

Ein Kühlfaß mit Schlangenrohr,

gegen 600 Kannen Inhalt, steht zum Verkauf beim Böttchermester Reinold, Halle'sche Straße Nr. 7.

Billig zu verkaufen sind eine Partie 3 Zoll starke Birnbaumsposten Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Elegante leichte 2 und 4sitzige Schlitten, ein- und zweispännig, stehen billig zu verkaufen

Windmühlengasse Nr. 11 bei Lange.

Zu verkaufen ist ein eleganter Tafelschlitten

Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Zu verkaufen sind 5 Stück gute Pferde

Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Pferdeverkauf.

Ein großer Fuchs, Wallach, ein- und zweispännig zu fahren, schwerer Zieher, steht zum Verkauf Gerberstraße Nr. 42.

Pferde- und Hornvieh-Verkauf.

2 Paar braune Pferde, 3 und 7jährig,
2 Paar Schimmel-Hengste, 3 u. 4jährig, hannoversche Race und fehlerfrei,

6 Paar voigtländische Zugochsen,

9 Stück tragende holländische Kalben, egal gezeichnet, und

7 Stück schlachtbare Kühe

sind auf den Gütern Nr. 11 u. 19 in Probstheida zu verkaufen.



Ein fettes Schwein

ist zu verkaufen

im Gute Nr. 11 zu Probstheida.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Reudnitz Nr. 201/41, Staudens Ruhe vis à vis.

Die 83. u. 84. Sendung Ausern, grosse Holst., Whitstaber u. Ostender, neuen Astrachaner Caviar

in Auerbachs Keller.

Zu verkaufen sind noch 60 Kannen reines Gänsefett zum Kaiser von Oesterreich.

Gänsefett, so wie Rindsfett wird in ganzen und halben Pfunden verkauft in der Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

Ger. Rheinlachs

empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Böhm. Fasanen,
FrISCHE Seezungen,
Geräuch. Rhein-Lachs**

erhielt **A. C. Ferrari.**

**Berliner Pflaumenmus, ganz dick, à 32 S., empfiehlt
Carl Schaaf.**

Berger Fettbäringe

ist die letzte Sendung eingetroffen, größer wie bisher, das Stück 2 S., im Schock billiger, desgl. auf die feinste Art mariniert à Port. 1 S., täglich frische Sülze, gut geräuchertes Kochfleisch à 6 S. empfiehl
Carl Schaaf.

Türkische Pflaumen

in neuer süßer Frucht das 3 S. empfiehl
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

* **Besten hohen Braunschweiger Speck à 8 1/2 S.,**
im Ganzen billiger, erhielt frisch

C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

* **Preißelsbeeren à 2 1/2 S., im Ganzen billiger, erhielt
wieder frisch**

C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

**Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen,
ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Mahagoni-
und andere Meubles.
Adressen Halle'sche Straße Nr. 1 im
Gewölbe.

Alte Meubles werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft
Querstraße Nr. 29.

Meubles jeder Art, Federbetten, eis. Geldeassen u.
werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3.

Alte Gummschuhe zum Einschmelzen kauft zum höchsten
Preise
**A. Scheuermann,
Kaufhalle am Markt.**

Zu kaufen gesucht werden ein Paar in gutem Zustande
befindliche englische Kutschgeschirre. Adressen sind bei H. Winter-
ling in der Rauchwaarenhalle abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Stande befind-
licher Schraubstock Inselstraße Nr. 19 parterre.

Zu kaufen gesucht
werden Leibhausschneide, Uhren, Betten, Wäsche,
Kleider und Meubles u. s. w. und bestmögliche Preise
bezahlt von **August Wfänger, Meubleur, Nicolaistraße Nr. 11.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Herren-Handschuhe
im Gewölbe kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird eine gute Büchse nebst Lederzeug der 3. Comp.
alte Burg Nr. 8 im Hofe rechts.

Gesuch einer Hypothek.

Ein hiesiger Kaufmann sucht auf ein neues, im Bau begriffenes
Grundstück, mit 37.000 □ Ellen Areal und zum Werth von
circa 14.000 Thlr., eine erste und alleinige Hypothek à 5% Zinsen
von 5 bis 6000 Thlr. zu Ostern oder Johannis a. c.

Offerten werden mit Z. U. # 20. poste restante Leipzig erbeten.

500—1000 Thlr. sind gegen sichere erste Hypothek auszuleihen.
Ferd. Schilde in Lindenau.

500 Thaler

werden gegen Cession einer ganz sicheren Hypothek zu 4 1/2 bis
5 % sofort oder spätestens bis den 1. April d. J. gesucht. Adressen
beliebe man unter K. K. # 45. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Auf ein neugebautes, in der Nähe von Leipzig belegenes
Hausgrundstück, welches 6000 Thlr. zu bauen gekostet und mit
512 Steuereinheiten abgeschätzt ist, werden 2000 Thlr. Capital
zur ersten Hypothek von einem überdies ganz sichern Mann ge-
sucht. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Louis Fährndrich,
Lauchaer Straße Nr. 14.

Auszuweisen sind zu Ostern aus erster Hand 5—8000 S.
zu 4 1/2 Procent gegen Bürgschaft. Offerten mit genauen
Angaben bei Hrn. R. Jahn, Ritterstr. 5 im Gewölbe abzugeben.

Ein Clavierlehrer für den Unterricht in den allerersten Anfängen
wird gesucht. Adressen Königsstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Musiker = Gesuch.

Ein guter Flöteist, ein erster Clarinetist und ein Bassist werden
zum ersten März mit monatlich 14 Thaler Gehalt gesucht. Auf
portofreie Anfragen ertheilt das Nähere
Dänische Straße in Kiel.

**W. Böhmker,
Musikdirector.**

Für ein Producten-Geschäft suche ich unter günstigen Bedin-
gungen einen tüchtigen mit Correspondenz und Buchführung gründ-
lich vertrauten Mann. Derselbe muß sehr gut empfohlen sein
und bei öfterer Abwesenheit seiner Principale diese vertreten können.
C. A. Müller jun., Serberstraße Nr. 67.

Ein junger kräftiger Mann, am liebsten gelernter Tischler, wird
in ein Meubelgeschäft als Markthelfer gesucht. Zu erfragen Erb-
mannstraße Nr. 14 parterre.

Ein **Bodenmacher** und ein **Zusammensetzer, accu-
rate Arbeiter, finden Beschäftigung in der Piano-
fortefabrik von F. M. Ziegler.**

Gesucht wird für auswärts ein Laufbursche vom Lande. Zu
erfragen bei Thesing & Schneider.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
ThomasKirchhof Nr. 13, 4 Treppen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus
Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lillie, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen, so
wie gut platten und nähen kann, wird zum 15. Februar zu
miethen gesucht. Näheres ThomasKirchhof Nr. 1, 3 Treppen im
Vordergebäude.

Auch wird daselbst zu Ostern von einer älteren Dame ein
Stübchen gesucht.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen zur Auf-
wartung Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Zeug-
nisse aufweisen kann.
Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Febr., ein ordentliches reinliches Dienst-
mädchen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche
Arbeit zum 1. Febr. oder sogleich Lauchaer Str. 18 a part. rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. ein Mädchen für
häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit. Zu sprechen von 9 Uhr Ritterstraße Nr. 40,
2 Treppen vorn heraus.

Ein kräftiges freundliches Dienstmädchen für alle häuslichen
Arbeiten wird zum 1. Februar gesucht in **Neudnitz, Ruchengarten-
gasse Nr. 117/138, 2. Etage.**

Hierzu eine Beilage.

kaufst fo
sadenf
inner
bietu
niede
Gef
einem
Gef
licher
Gef
Kinder.
Gef
Atteste
Näherer
Gef
Wasche
Gef
Kinder
Gef
Kinder
Gef
Zu mel
Gef
mädche
Gef
gesucht
erfragen
Ein
Arbeit
Ein
am 1.
kruten
Eine
Arbeit
Ein
halben
oder S
befigt
Sehr
Adress
Ich
einen

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 27.]

27. Januar 1857.

Das Roh-Producten-Geschäft

von
Ernst Starke,
Querstraße, vis à vis Stadt Breslau,

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen altes Schmelz-, Guß- und Schmiedeeisen, Hadern aller Art, Tuchabfälle **nacht- und** fadenfrei pr. Pfd. 12 S., Papierspäne, Messing, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Knochen, Horn und Hornabfälle 1c. 1c. 1c.

Kaufgesuch.

Ein größeres Hausgrundstück mit Hofraum, Garten oder Bauplatz, in der innern Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen bittet man, mit A. G. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist, Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nähen und in häuslicher Arbeit erfahren ist, Querstraße Nr. 27 c, 4. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häusl. Arbeit und bei Kinder. Von 2 bis 4 Uhr zu melden Brühl 77 b. Reinhold.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches gute Atteste aufweisen kann, Krankheit halber sogleich oder zum 1. Febr. Näheres Brühl Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges Mädchen zum Waschen und häuslicher Arbeit Petersstraße Nr. 16, im Hof quervor 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeiten auf den 1. Februar Weststraße Nr. 1689, 2. Etage Thüre rechts.

Gesucht wird ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Salomonstraße Nr. 5 b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein eheliches, braves Hausmädchen. Zu melden mit Buch Grimm. Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Erdmannstraße 12, 2 Tr.

Gesuch. Ein tüchtiges Scheuermädchen wird zum 1. Febr. gesucht und eine perfecte Köchin zum 1. April für auswärts. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur häusl. Arbeit kann sofort oder zum 1. Febr. antreten Brühl 41, 1 Tr.

Ein solides accurates Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, findet am 1. Febr. einen angenehmen Dienst bei ein Paar einzelnen kruten Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Kindermuhme in gesetzten Jahren, die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, kann zum 1. Febr. antreten Markt 6 part.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren, welcher seit einem halben Jahre außer Arbeit ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Schreiber. Derselbe war als ersterer 6 Jahre in einem Geschäft, besitzt gutes Zeugnis und schreibt eine kaufmännische Handschrift. Geehrte Herren Principale werden gebeten unter F. H. 10. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ich suche für einen jungen, soliden u. sehr kräftigen Mann einen Markthelfer-Posten. **Julius Knöfel,** Johanniag. 44 b.

Ein junger Commis, welcher seine Lehrzeit vergangene Michaelis in einem flotten Materialgeschäft beendigt hat, sucht, um sich auszubilden, auf einem Comptoir oder auch in einem größern Materialgeschäft ein Engagement. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre H. D. H. 4 poste restante Leipzig niederzulegen.

Markthelferstelle-Gesuch. Ein anständiger und befähigter Markthelfer, welcher bereits 12 Jahre als solcher in einem Leipziger Geschäft gewesen und seine Brauchbarkeit und Ehrlichkeit nachzuweisen im Stande ist, sucht einen Posten. Antritt kann sofort oder auch zu Ostern erfolgen. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 22 parterre.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem lebhaften Colonialwaaren-Geschäft beendigt hat und jetzt an einem Comptoir beschäftigt ist, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Hierauf resp. geehrte Herren Principale erfahren Näheres unter A. B. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Adressen unter C. Z. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in feiner und starker Näherei in und außer dem Hause. Näheres Grimma'sche Straße 31, im Hofe 3 Treppen bei Madame Kubelke.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben blaues Roß 2 Treppen bei M. Krüger.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht jetzt oder bis 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 20, 4. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter L. E. H. No. 7.

Ein arbeitsames Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in die Küche und zu häuslicher Arbeit. Adressen unter G. H. 6. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Zu erfragen Windmühlensstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl, Plauenischer Hof im Materialgewölbe.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Eine perfecte Köchin, welche das Kochen gründlich versteht, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als solche.

Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien.

Ein fleißiges und williges Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt am Garnstande.

Ein gebildetes Mädchen, perfect in der ff. Küche, sucht als Wirthschafterin oder als Köchin Stelle. Johannisg. 44 b part.

Zu miethen gesucht wird sofort ein Flügel oder tafelförmiges Pianoforte Erdmannstraße Nr. 9, dritte Etage.

Meslocal = Gesuch.

Für eine rheinländische Fabrik halbseidener Kleiderstoffe suchen wir, möglichst zur Hälfte, ein Parterre-Local in der Gegend der Reichs-, Katharinenstraße oder dem Brühl.

Soppenberg & Leue.

Eine größere Bücherniederlage — gleichviel wo — wird zu sofortiger Uebernahme gesucht und werden Offerten in der Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig, Königsstraße Nr. 8, entgegen genommen.

Logisgesuch.

Ein Kaufmann, welcher mit seiner Frau allein ohne Kinder lebt, sucht zum 1. April a. c. ein mittleres freundliches Logis zu miethen. Zahlungsbedingungen können nach Belieben gestellt werden. Offerten beliebe man abzugeben Hainstraße 16 bei Herrn A. Rossi.

Logis-Gesuch. Eine Familienwohnung von 4 bis 5 Stuben und Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt oder nächsten Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises und der Localitäten wolle man im Mühlengeschäft der Mad. Weise in der Grimm. Straße abgeben.

Ein Beamter

sucht zu Ostern ein mittleres Logis in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt durch den Hausmann Ritter in der Post.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein elegantes Garçonlogis in der innern Vorstadt mit Meubles und Bett im Preise zu 60 Thlr. Adressen sind unter A. F. 10. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für l. Ostern von kinderlosen Leuten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Bezügliche Adressen mit Preisangabe bittet man im Brühl Nr. 88 beim Seilermeister Herrn Trodler niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden soliden Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett, im Preise von 24 bis 30 Thlr., den 1. oder 15. Februar zu beziehen. Gef. Offerten unter T. L. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern ein Gewölbe mit oder ohne Handlungs-Utensilien nebst Logis, passend für Victualienhandel, Handel mit Band, Seide, Zwirn und Kurzwaaren, oder für einen Fleischer und andern Professionisten. Näheres beim Hausbesitzer große Windmühlenstraße Nr. 32.

Burgstraße Nr. 6.

ist von Ostern ab eine kleine Wohnung im Hofe 1 Treppe für jährlich 36 R zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

In der Nähe der L.-Dr. Eisenbahn sind Räume für Niederlagen oder Stallungen zu vermieten.

Dr. Schmutz.

Das schöne Paris mit seinen größten Sehenswürdigkeiten, durch Stereoskope dargestellt, ist nur diese Woche auf der alten Waage um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist sehr gut und empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, feinste Weine und warme Speisen. Die Locale sind gut geheizt und können mehre auf Verlangen geschlossenen Gesellschaften separat überlassen werden. Zu größeren u. kleineren Schlittenfahrten empfehle Mittags u. Abends Table d'hôte, jedoch nur auf Bestellung Tags vorher. Schulse.

In Nr. 21 der Ulrichsgasse ist ein Parterrelocal mit Gartenraum, sich besonders für Professionisten eignend, auch eine kleine Familienwohnung nach dem Hofe, so wie in Nr. 14 der Frankfurter Straße ein Familienlogis im zweiten Gestock für Ostern zu vermieten. Näheres Nicolaststraße Nr. 45, 3. Et. in der Exped.

Zu vermieten ist eine Werkstelle, welche bis jetzt als Sattlerwerkstatt benutzt worden ist, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 57, 1 Treppe.

Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus, sind an zwei oder drei solide Herren freundliche Logis und Mittagstisch.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn Dresdner Str. 28, 3 Tr. Thüre B.

Zu vermieten ist an Herren ein freundliches heizbares Stübchen Weststraße Nr. 1688, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein schön meubl. Zimmer nebst Kammer an Herren von der Handlung Place de repos, Haus 5, 3. Etage.

Zu vermieten. Ein freundliches Nebenstübchen für einen soliden Herrn, oder auch für zwei als Schlafstelle, Lindenstraße 7 part.

Zu vermieten sind drei fein meubl. Zimmer, einzeln oder zusammen, mit Aussicht n. d. Promenade, Obstmarkt- u. Mühlg.-Eckhaus 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erkerzimmer mit Schlafgemach. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist an einen Ordnung liebenden Herrn vom nächsten 1. an zu vermieten Lindenstraße 2, 2 Tr.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an Herren zu vermieten Dresdner Straße bei der Post Nr. 63, die 4. Etage vorn heraus.

Ein freundliches, hübsch meublirtes Zimmer, 1 Treppe vorn heraus, mit Bett, separatem Eingang und Hauschlüssel, ist sofort oder zum 1. Febr. an einen soliden Herrn zu vermieten in Reudnitz, Dresdner Straße Nr. 252, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube, wobei Hauschlüssel, ist zum 1. Febr. zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 15, 3. Etage.

Ein junges solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, kann eine gute Wohnung erhalten. Zu erfragen Dresdner Straße, Einhorn im Productengeschäft.

Eine freundliche Schlafstelle ist an ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

Offen

sind zwei Schlafstellen Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist für ein solides Mädchen eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen, Thüre links.

Offen ist für ein solides Mädchen eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Die Eisbahn

auf dem Leiche in Herrn Gerhards Garten ist wieder ausgezeichnet schön zu befahren.

Adolph Böse, Fischermeister.

Gambrinus, Ritterstr. 45.

Dresdner Waldschlößchen und echt bayer. Bier (Nürnberger), beides prima Qualität, empfiehlt Witwe Schwabe.

Plinsen heute früh von 8 Uhr an, Bier ff. bei J. G. Krempler, Ritterstraße 41.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag den 27. Januar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Alles Nähere das Programm.

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit f. Fülle und vorzüglichen Kaffee.

Wells Rheinische Restauration, Hainstrasse Nr. 31.

Roastbeef mit Burgunder-Sauce und gebackene Klöße in und außer dem Hause.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“,

empfiehlt heute Abend Hasenbraten nebst einem feinen Glas Kitzinger Bier.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, empfiehlt täglich ein vorzügliches Glas Kitzinger, nebst reichhaltiger Speisekarte.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als vorzüglich. **C. A. Mey.**

Geraer Bier, feinste Qualität, zapft täglich frisch Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Chr. Engert, Reichstraße.**

Heute Schlachtfest bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Schlachtfest bei **Hesse, Klosterstraße Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöbler, Klosterstraße Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends div. Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **C. F. Saut, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler in Kratts Hof, Brühl Nr. 64.**

Spelsehalle Sack Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in und außerm Hause à 2 1/2 Ngr.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **C. A. Seidel am Markt.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Verloren wurde in der Gesellschaft Heiterkeit im Livoli ein goldner Siegel-Ring, G. P. eingravirt. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben beim Schuhmachermeister **Schmidt, Petersstraße Nr. 4,** gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag früh eine seidene Mantille vom Wiener Saal bis in Kratts Hof. Gegen Belohnung abzugeben bei **H. Wagner, Brühl, goldene Gule.**

Verloren wurde am Freitag 23. d. ein Bisampelkragen von der Salomonstraße bis in die Königsstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben **Salomonstraße Nr. 7.**

Verloren wurde eine goldene Ohrlocke mit einem auf blauer Emaille verzierten Gemälde. Gegen 15 Ngr Belohnung beim Goldarbeiter **Herrn Müller im Schuhmachergäßchen** abzugeben.

Verloren wurde in der obern Promenade um die Stadt herum eine Brille mit plattirtem Gestell und in Lederfutteral. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im goldenen Schiff in der großen Fleischergasse.

Sonntag Abends 6 Uhr vor der Eingangsthür zur Wohnung links parterre im zweiten Hause in Lehmanns Garten wurde ein Batistuch ohne Zeichen, mit breiter Brüsseler Spitze besetzt, verloren. Ebendasselbst gegen 1 Ngr Belohnung wiederzubringen.

Verloren wurde ein grauer Buckskinhandschuh auf dem Theaterplatz. Gegen Belohnung abzugeben **Rosenthalgasse 11 part.**

Am Sonntag Abend wurde im Hôtel de Prusse bei der stattgefundenen Festsfeier ein schwarzer Hut vertauscht. Der Umtausch, welcher sehr erwünscht, kann bewirkt werden im Geschäft der Herren **Schnoor & Franke, Klosterstraße.**

Sonntag Abend ist in der Theatergarderobe (erste Gallerie links), ein großer schwarzer Schleier abhanden gekommen. Gef. abzugeben **Brühl Nr. 58, 2. Etage.**

Verlaufen hat sich eine schwarz-grau gefleckte Cypertage. Wer selbige **Ritterstraße Nr. 45** zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verspätet. Herr **P. B.** belieben den heute unter O. R. in der Expedition dieses Blattes niedergelegten Brief abzuholen. **Louisb'or 1857.**

Unserer Freundin **Madame C. S.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste **Nr. 47 voll.**

Dem Fräulein **Auguste Kog** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **der einjährige Blumenstraus.**

27—! Rosen! —! — auf den Weg, — gestreut.

A. B. Herzlichsten Glückwunsch — **Mündlich hofft bald mehr —.**

Dem alten Veteran **Wilhelm Flügel** im Post-Steuer-Bureau zu seinem 60. Geburtsfeste ein Wurschbatterie-Hoch. **Dresden, den 25. Januar 1857.**

Die Feldflasche bei Großbeeren. **Sergeant Kiltan.**



Ne, Schulze, wat sagst Du denn dazu, in Neuschönefeld haben se gestern den „Actienbudiker“ schon zum 7ten Male gegeben.

Schulze. Ja, es is wirklich erstaunlich, nachdem er uff'n Stadttheater schon so oft gewesen is.

Müller. Wie sich aber ooch Barrot Nähe giebt, een dort Alles so bequem als möglich zu machen.

Schulze. Ja, des is ooch wahr, 's is een Teibelskerl der Barrot — seine Bedienung is prompt, das Theater nett — und jeder Gast kann während der Vorstellung ganz gemüthlich seine Schweinstkochen mit Klößen oder gute Pfannkuchen mit ff. Waldschlösschen verzehren.

Müller. Ja, diese Einrichtung is wirklich famos, und durch alle diese Verhältnisse wird es mir erklärlich, warum sich so viel Publicum dort versammelt. — Na, jedem Menschen, welcher sich Nähe giebt, ooch seinen Verdienst. Wenn se den „Actienbudiker“ wieder geben, gehe ich ooch raus; gehst Du mit Schulze?

Schulze. Allemal!

Heute Abend nicht zu spät bei **Hobusch**,
Neumarkt Nr. 23.

Als Neuvermählte empfehlen sich allen Freunden und Bekannten
August Leuchte.

Anna Sophie Leuchte,
geb. **Lange.**

Warschau, den 21. Januar 1857.

Heute wurde meine liebe Frau, **Fanny** geb. **Engler**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 26. Januar 1857.

Adv. **Julius Tieg.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, den 25. Januar 1857.

Bernhard Landgraf.
Regine Landgraf,
geb. **de Haan.**

Heute Morgen nach 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Philippine** geb. **Rast**, schnell und glücklich von einem gesunden Knaben entbunden.

Leipzig, den 26. Januar 1857.

Rudolph Zaenzer.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute Nachmittags 1/2 Uhr zu einem bessern Jenseits unser lieber Ehegatte und Großvater, Herr Gerichtsdirector Advocat **Carl Wilhelm Richter**, in seinem 87. Lebensjahre.

Leipzig, am 25. Januar 1857.

Charlotte Richter, geb. **Busse.**

Advocat **Carl Theophil von Süttner.**

Albertine von Süttner, geb. **Martins.**

Heute früh 4 Uhr raubte uns der Tod unsere liebe freundliche **Selene** im noch nicht vollendeten zweiten Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten

Julius Stehmann.

Auguste Stehmann, geb. **Schüffel.**

Leipzig, den 26. Januar 1857.

Heute Morgen starb nach kurzem Krankenlager der Buchdrucker: Gehülfe

Herr **Johann Carl Kühn.**

Dreißig Jahre war er mit in meinem Geschäft ein treuer Arbeiter.

Sein Andenken werde ich stets dankbar ehren.

Leipzig, den 24. Januar 1857.

J. B. Sirschfeld.

Allen Denen, welche bei dem Tode, wie auch beim Begräbnisse unsers guten Vaters,

Christian Weisbahn,

durch ihre Theilnahme unseren Herzen Trost verliehen, sagen herzlichsten Dank

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Trauerkunde von dem Ableben unseres verehrten Wohlthäters, des Herrn Advocaten und Gerichtsdirectors **Carl Wilh. Richter**, schlug auch uns eine tiefe Wunde; uns und noch vielen Armen war er ein wahrer Menschenfreund und Wohlthäter und wir können nicht unterlassen, unseren größten Dank und Hochachtung hierdurch auszusprechen.

Ruhe und Friede seiner Asche!

A. A. W. W.

Heute Singakademie.

Unser guter **Heinrich Krippene**, Buchbindergehilfe aus **Delitzsch**, ist am Sonntag im hiesigen **Jacobshospital** verstorben. Die Beerdigung wird morgen Mittwoch um 3 Uhr stattfinden. Dies zur Nachricht für Freunde und Bekannte. **F. Brauer.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Mittwoch: grüne Erbsen mit Möhren u. Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

v. Abendroth, Rgbef. aus Kessern, St. Dresden.
Arnold, Frau a. Würzburg, Stadt London.
Baumann, Rgbef. a. Gommichau, St. Dresden.
Bialoblosky, D. a. Göttingen, Stadt Rom.
Buschke, Rfm. a. Lissit, Hotel de Baviere.
Beyer, Rfm. a. Frankfurt a. M., und
Böhnert, Rfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Bornkessel, Rfm. a. Dessau, Stadt Gotha.
Bornkessel, Fabr. a. Winds, halber Mond.
Bädler, Def. a. Wittendorf, schwarzes Kreuz.
Brügger, Rfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Brennhardt, Rfm. a. Haynichen, St. Freiberg.
Claus, Postmeister a. Plauen, Münchner Hof.
v. d. Crone, Handlungsreis. a. Nemscheid, St. Hamburg.
Gania, Rfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.
Demuth, Rfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Ghlicher, Gbes. a. Brodau, goldnes Sieb.
Giffe, Buchh. a. Erlangen, Stadt Rom.
Ghardt, Rfm. a. Stuttgart, Stadt Dresden.
Gchel, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Gichmann, Rfm. a. Trier, Hotel de Pologne.
Gllwein, Eisenbahnbeamter a. Chemnitz, St. Breslau.
Gröblich, Rfm. a. Frankf. a. M., schw. Kreuz.
Frank, Rosh. a. Erfurt, halber Mond.
v. Folligisch, Domherr a. Stendord, Münchner Hof.
Frank, Frau a. Dresden, Stadt Breslau.
Frisch, Rfm. a. Weizen, Stadt Wien.

Frank, Rfm. aus Amsterdam, und
Freischmidt, Rfm. a. Stettin, S. de Baviere.
Fid, Def. a. Neuhans, Rauchwaarenhalle.
Gebhardt, Rfm. a. Mainz, Stadt Rom.
Glock, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Gebhardt, Fabr. a. Weipert, Stadt London.
Geyer, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.
Gerhardt, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
v. Görden, Rgbef. a. Auligt, Münchner Hof.
Heiligenthal, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Hehn, Rent. a. Halle, goldnes Sieb.
Hecht, Fabr. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Hartmann, Bergoffic. a. Freiberg, St. Wien.
Hentschel, Rfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Jahnel, Fabr. a. Schreibersdorf, gold. Sieb.
Jacob, Rfm. a. Wien, Stadt Dresden.
Jacobi, Rfm. a. Konstantinopel, St. Gotha.
Kreischmann, Rfm. a. Eisenberg, deutsches Haus.
Klenk, Rfm. a. Mühlhausen, S. de Baviere.
Kalmus, Rfm. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Riser, Rfm. a. Zwickau, Münchner Hof.
Räcolt, Fabr. a. Kopenhagen, St. Frankfurt.
Reyer, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Rarsoni, Parfümeur a. Nizza, Stadt Wien.
Reuberger, Tischlermeister a. Reichenbach, Rauchwaarenhalle.
Reumann, Rfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Obstfelder, Rfm. a. Rnigsee, Palmbaum.

Vietsch, Handlungsreis. a. Großenhain, St. Hamb.
Rittner, Rgbef. a. Merzdorf, und
Reiser, Fabz. a. Zwickau, Münchner Hof.
Rost, Rfm. a. Lauban, und
Rieger, Kanzleidirector a. Götten, Palmbaum.
Reuß, Rfm. a. Zittau, Stadt Dresden.
Saunier, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
Stein, Fabr. a. Lützenow, Palmbaum.
Scherb, Rfm. a. Annaberg, Stadt Rom.
Schwarz, Rfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
Schubert, Privatm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Siepermann, Rfm. a. Altcrfeld, St. Hamburg.
Schmitts, Rfm. a. Geln.
Schindler, Rfm. a. Ranzeser.
v. Schürzewsky, Rgbef. a. Ketta,
Schwarz, Rfm. a. Prag, und
Steeger, Advocat a. Dresden, S. de Pologne.
Schwanenberg, Rfm. a. Magdeburg, St. Stutt.
v. Stein, Partic. a. Wien, Münchner Hof.
Leichmann, Rgbef. a. Ruzern, Münchner Hof.
Träger, Rfm. a. Bamberg, Stadt Frankfurt.
Twisleton, Rent. a. London, S. de Baviere.
Ulm, Banquier a. Gommichau, St. Hamburg.
Voigt, Frau a. Limbach, Stadt London.
Voigt, Rfm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Weigel, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Wilhelm, Rfm. a. Ranzeser, Hotel de Prusse.
Zimmermann, Def. a. Schindmaaf, S. Rom.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **H. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.